

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Einundzwanzigster Jahrgang.

N^o

Freitag, den 26. Juli 1861.

30.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Etwas Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

U m s c h a u.

Wilsdruff, am 24. Juli. Vom herrlichsten Wetter begünstigt wurde am vergangenen Sonntag und Montag das Königsschießen der Scheibenschützengesellschaft hier abgehalten. Wie stets bei ähnlicher Veranlassung, hatte man auch diesmal durch Ehrenporten, Laubgewinde, Kränze, Fahnen und sonst noch auf mannigfache Weise die Häuser und Straßen der Stadt festlich geschmückt. Das Fest wurde durch Zapfenstreich und Reveille in üblicher Weise eingeleitet. Am Sonntag, Nachmittags gegen 4 Uhr, fand der feierliche Auszug des vorjährigen Scheibenschützenkönigs, des Herrn Gasthofsbesizers Bieri hier, vom Rathhause aus unter zahlreicher Ehrenbegleitung statt. Unter Voraustritt des uniformirten Stadtmusikchors, dem eine Anzahl weißgekleideter junger Mädchen, welche Blumen streuten, folgte, sodann des Ziellers mit der Königsscheibe und eines Knaben, der des Königs blumenbekränzte Büchse trug, bewegte sich der stattliche Zug, umgeben von einer großen Anzahl schaulustiger, nach dem Schießplatze, woselbst sich derselbe, nachdem der König seinen Dank hatte aussprechen lassen, der von Seiten des Herrn Commandant Hänischel eine Erwiederung fand, auflöste. Das Schießen begann nun und die Restaurationzelle füllten sich mit Gästen. Das rege Leben, welches sich nun entfaltete, fand für die Kinderwelt in dem aufgestellten Carroussel seinen Mittelpunkt, dessen Inhaber gute Geschäfte gemacht haben muß. Erst spät des Abends endete das fröhliche Treiben.

Am Montag Nachmittags 3 Uhr erfolgte wiederum

der festliche Auszug des Schützencorps nach der Schießwiese, wo nun das Schießen nach der Königsscheibe begann. Abends 10 Uhr erfolgte der feierliche Einzug des neuen Schützenkönigs, des Commandanten des Schützencorps, des Herrn Vorwerksbesizers und Stadtrath Hänischel hier, unter starker Betheiligung des zahlreich versammelten Publikums. Die Häuser der Straßen, durch welche sich der Zug bewegte, waren zum großen Theile festlich erleuchtet und bengalische Flammen verbreiteten zuweilen auf Augenblicke Tageshelle weit umher, sodas man auf Momente die Massen überschauen konnte, während die herrlichste Sommernacht über Stadt und Land ruhte. Nach dem Umzuge durch die Stadt machte der Zug vor der Wohnung des Königs Halt, und nach verschiedenen Ansprachen und Lebehochs marschirte das Schützencorps auf den Markt, wo es sich auflöste.

Wir wünschen dem neuen König ein glückliches Regierungsjahr und der Scheibenschützengesellschaft ein ferneres fröhliches Gedeihen.

Das diesjährige große Bogelschießen in Dresden wird den 28. Juli beginnen und bis zum 4. August andauern. Die Illumination soll, soweit bis jetzt bestimmt, Mittwoch, den 31. Juli, und das Feuerwerk Freitag, den 2. August, stattfinden. Wie wir hören, wird der Schießplatz diesmal ein mehrfach verändertes Ansehen gewinnen, da die Gänge in größerer Breite und außerdem mehr Querstraßen hergestellt werden sollen. Die Bogenschützen-Gesellschaft hat ein neues schönes Schützenzelt errichtet, an dessen Eingange, als Emblem der Gilde, zwei vergoldete Adler prangen; auch die Stadt wird für den Schützendirector ein